



Budgets für edle Stoffe

Planung und Budgetierung
bei einem Textilverleger

Für die Auswahl der Muster und Materialien einer Kollektion nimmt man sich bei Zimmer + Rohde bewusst viel Zeit. Im Controlling hat niemand diese Zeit. Mit dem Ziel, Zeit zu sparen und schnell Ergebnisse zu liefern, löste Corporate Planner bei Zimmer + Rohde die existierende Lösung ab.



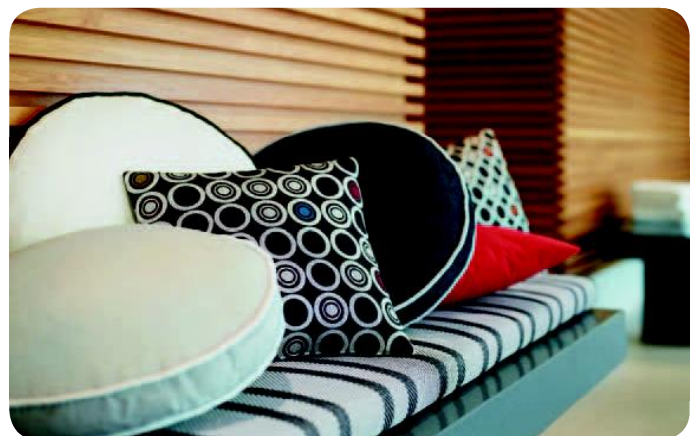
Bei der Zimmer + Rohde GmbH in Oberursel laufen im Controlling alle Fäden zusammen. Das Unternehmen produziert hochwertige Stoffe in vielen verschiedenen Produktlinien, deren Umsatz zu planen und zu budgetieren ist. Zur Unterstützung und Beschleunigung der Prozesse hat die Geschäftsleitung des Unternehmens sich für den Einsatz von Corporate Planner entschieden. Tin-Sung Man, Controller bei Zimmer + Rohde, hat die Einführung der Controlling-Lösung begleitet.

„Anfangs gestaltete sich die Implementierung schwierig, da zunächst die Datenmodellierung und Datenanbindung eingerichtet werden mussten“, erinnert er sich an den Start des Projektes. Mit Ulrich Friggemann, Geschäftsführer der CCS Controlling Consulting & Services in Michelstadt, als Berater an seiner Seite, baute der Controller die Datenstrukturen und Importdefinitionen für die erforderlichen Anwendungen auf, zusätzlich zur täglichen Arbeit.

Bis ins Detail

Den Schwerpunkt der Anwendung sieht er im Berichtswesen und der Umsatzplanung. Die dazu benötigten Istwerte werden täglich aus dem Vorsystem Microsoft Dynamics NAV (Navision) importiert. Der Umsatz wird in verschiedenen Perspektiven je Vertriebsmitarbeiter dargestellt: unterteilt nach Marken, Regionen oder Auftragsgruppe.

Regelmäßig benötigte Berichte hat Tin-Sung Man einheitlich definiert und als Reportvorlagen aufgebaut. „Durch die CP-Software wird viel Zeit bei der Erstellung des Berichtswesens eingespart“, beschreibt er einen Vorteil der Software. Er musste aber auch erfahren, dass der Einsatz der Software Anforderungen an die vorhandenen Daten im Unternehmen und in Vorsystemen stellt. Der administrative Aufwand, diese so zu beschaffen, dass vollständige und sinnvolle Analysen und Planungen vorgenommen werden können, war für ihn unerwartet hoch. Der Lohn dieser Mühe ist das Ergebnis: die Berichte und Analysen, die er jetzt der



„Durch die CP-Software wird viel Zeit bei der Erstellung des Berichtswesens eingespart.“

Tin-Sung Man, Controller
Zimmer + Rohde GmbH, Oberursel/Frankfurt



Geschäftsleitung und seinen Kollegen liefern kann, sind sehr viel umfangreicher und genauer als zuvor.

Damit die Vertriebsmitarbeiter sich auch selbstständig detailliert über den aktuellen Stand informieren können, steht ihnen zusätzlich zu Corporate Planner

Wenn er gefragt wird, ob die Entscheidung für Corporate Planner richtig war, holt er tief Luft und denkt an die häufigen, zeitaufwendigen Updates. Schlussendlich zählen für ihn aber die Vorteile und vor allem die Zeitersparnis, die die Einführung der Software in der Budgetierung und im Berichtswesen gebracht hat. Dieses gesetzte Ziel hat er und hat das Unternehmen mit ihm erreicht. Und nicht nur das. Mit der neuen Lösung kann das Controlling viel flexibler und schneller auf Änderungen im Unternehmen reagieren. Vorhandene Strukturen, Reports und Analysen sind in Handumdrehen an die neue Situation angepasst. Und es können wieder neue Pläne mit neuen Stoffen, Vertriebsregionen oder Lieferanten gesponnen werden.



Thilo Scheuring
Leiter Finanz- und
Rechnungswesen, CFO



Tin-Sung Man, Controller

das Analysetool QlikView zur Verfügung. So erhalten sie nicht nur regelmäßig in Corporate Planner erstellte Plan-Ist-Abweichungs- und ABC-Analysen ihrer Produktverkäufe. Sie können ihre Zahlen mehrdimensional über die einzelnen Produkte z.B. pro Kunde oder Region auswerten. Eine integrierte Schnittstelle zwischen den beiden Systemen sorgt dafür, dass die gewünschten Werte aus Corporate Planner direkt in QlikView analysiert werden können.

Von einem Jahr zum anderen

Ad-hoc-Berichte und regelmäßige Standardreports tragen dazu bei, dass Geschäftsleitung, Vertriebsleitung, Vertriebsmitarbeiter und Controlling immer über dieselben Informationen verfügen. Alle bleiben jederzeit über den aktuellen Entwicklungsstand auf dem Laufenden. Am Ende des Geschäftsjahres herrscht absolute Transparenz über Ergebnisse und Planabweichungen. Auf Basis dieser Werte stellt die Geschäftsleitung unter Abstimmung mit den Vertriebsmitarbeitern eine Budgetplanung für das folgende Jahr auf. „Der Budgetierungsprozess ist somit vor dem Beginn des neuen Geschäftsjahres abgeschlossen“, fasst Tin-Sung Man zusammen.

Über Zimmer + Rohde

Mit 50 Standorten auf der Welt, davon 17 eigene Vertriebsorganisationen u.a. in Paris, London, Mailand, New York, Dubai und Hongkong, hat sich Zimmer + Rohde zu einer global operierenden Firmengruppe entwickelt. Auch die Produktpalette bietet mit den Marken Zimmer + Rohde, Ardecora, Etamine, Hodsoll McKenzie, Warner Fabrics und Travers eine außergewöhnliche Stilvielfalt. Das Unternehmen beschäftigt heute rund 240 Mitarbeiter. Aus dem Zweimannbetrieb von 1899 ist ein internationales Unternehmen entstanden, das sich den Charme und die Zuverlässigkeit eines mittelständischen Familienunternehmens erhalten hat.